

Sur gänzlichen Sicherheit der Schifffahrt durch den Donau-Strudel, wozu das nothwendigste * schon im Jahre 1781 zu Stande gebracht war, kam es nur noch darauf an,

a. Daß innerhalb des eigentlichen ** Strudels der mitten in dem Rinnsale noch zu hoch liegende Felsenrücken, (die Zut) mehr vertieft; und ein Theil des unter dem Wasserspiegel noch zu weit hineinreichenden rechten Ufers, vorzüglich bei dem großen, und kleinen Roskopf weggeschafft;

b. Daß über das felsigte Wörterufer ein bequemer, standhafter Hufschlag oder Schiffweg hergestellt würde.

Weil die mehrere Vertiefung der unter dem Wasser schon niedergesprengten Felsen größere Schwierigkeiten verursacht; als die anfängliche Sprengung der noch in ihrer natürlichen Höhe dastehenden, und die vortheilhafte Bestimmung der Schußlöcher, das zweckmäßige Anbohren, und die ganze Manipulation nach Verhältniß größerer Tiefe immer beschwerlicher; mithin eine genauere Kenntniß von der Lage und Beschaffenheit dieser Felsen dabei erfordert wird, hat die damal noch bestehende Navigations-Direktion, welche nebst ihren auf der Donau gewöhnlichen Wasserarbeiten *** den besondern Auftrag hatte das wichtige Geschäft der Strudelverbesserung zu besorgen, nothwendig zu seyn erachtet, um diese Vertiefung zweckmäßiger anordnen, und dabei sicherer zu Werke gehen zu können, das ganze Flußbett des Strudelrinnfals durch genaue Sondirung noch einmal untersuchen zu lassen.

Da

* Zu dem 2ten Band der von Friedrich Nikolai im Jahr 1783. herausgegebenen Reisebeschreibung durch Deutschland S. 545.—546.— auch in dem 5ten Theil von Büschings Erdbeschreibung S. 11.—12. nach der Ausgabe von 1789. geschieht hievon Meldung, welche auch dem 29ten Stücke der Regenspurger Staatsrelazion vom 25ten Jul. 1790. eingeschaltet ist.

** Der eigentliche Strudel erstreckt sich nach der Länge nur von dem Eingang des Strudelwassers bis zur Kellerfelse. — Die Kellerfelse, das Ros, das Geländer liegen schon unterhalb des eigentlichen Strudels, und die Wolfskugel Seitwärts außerhalb des zur Schifffahrt bestimmten Rinnsals.

*** Die Navigations-Direktion hatte den Auftrag die in der Donau befindlichen Schifffahrtshindernisse aus dem Wege zu räumen, den Strom von schädlichen Stöcken, und Bäumen, von nachtheiligen Sandhaufen zu reinigen, und rein zu halten; einen bequemen Hufschlag zu verschaffen. &c. Und weil diese Arbeiten öfters keinen Aufschub litten, war ein eigener Fundus bestimmt, um bei eudteater Nothwendigkeit alsogleich Hülfe leisten zu können.